



Zürich, im November 2018 / H. Hofer

Infos aus der Vorstandssitzung

Die Garagen- und Depotvorstände der Sektion VBZ Züri-Linie genehmigten an der Sitzung vom 6. November 2018 einen Kredit von **CHF 10'000** für den Fall, dass in der Frage der **Akkreditierung des Rahmen-GAV** durch den ZVV **rechtliche Druckmittel** wie z. B. eine Klage notwendig werden. Damit ist transfair bereit, zusammen mit der VBZ und den anderen Verbänden und Gewerkschaften in dieser Frage aufs Ganze zu gehen, wenn die anberaumten Gespräche nichts fruchten würden. Bei einem Rechtsstreit gilt es auch zu beachten, dass der gewerkschaftliche **Organisationsgrad** eine gewisse Höhe erreicht. Deshalb hier unser Aufruf: **Organisiert euch bei einer Gewerkschaft**, am Liebsten natürlich **bei transfair**.

Die Vorstände diskutierten die angekündigten **Sparmassnahmen der VBZ**, welche in einem direkten Zusammenhang mit der notwendigen Akkreditierung des Rahmen-GAV stehen. Zu den Sparmassnahmen haben wir einen separaten Aushang verfasst.

transfair VBZ Züri-Linie zweifelt auch die Entstehung des **Benchmarks des ZVV** an, nach welchem die VBZ um 4% zu teuer sei. Wie kann man eine **hoch-komplexe Transportunternehmung** wie die VBZ mit einem Busunternehmen vergleichen, das mit einem **einzigem Betriebshof** nur wenige Linien und einem Schwerpunkt (z. B. Bahnhof Wädenswil im Fall Zimmerberg-Bus)? Wie kann man Tram mit Bus gleichsetzen? Da werden Äpfel mit Birnen verglichen.

**Gemeinsam sind wir stark –
werde transfair Mitglied!**